

Otto Weilburg

1889 - 1971

Schule des Bassspiels

Akkordeon

(mit 12 und 24 Bass)

ED 3860

ISBN 979-0-001-04844-2

Teil 2 (mit 48 und 140 Bass)

ED 3861

PREVIEW
Low Resolution

PREVIEW
Low Resolution

VORWORT

Während heute an brauchbaren Akkordeonschulen wenig mehr besteht, ist zur Spezialschulung der linken Hand noch keine methodische Schulung vorhanden. In den verschiedenen Akkordeonschulen wird dem Bassakkordeon zu wenig Beachtung geschenkt: der Schüler erfährt nicht viel über die richtige Technik der linken Hand. Wer aber das Akkordeonspiel wirklich beherrschen will, muß wissen, daß er über eine saubere Baßtechnik verfügen muß.

Die vorliegende Schulung ist sehr von Anfängern einer gesunden Spieltechnik und Fingersatzgestaltung der linken Hand zu erreichen. Gerade die Anwendung des Fingersatzes ist man in Lehrbüchern zu wenig beachtet. Es ist jedoch unbedingt anzuraten, in dieser Schule die Fingersatzgestaltung an genauestens zu beachten, da sie mit dem methodischen Aufbau der Übung enger verbunden stehen. Der Lehrgang ist nach fortschreitender Schwierigkeit aufgebaut und führt von den einfachsten Übungen bis zur vollendeten Beherrschung des Spiels. Die meisten der in dieser Schule enthaltenen 400 Übungen sind so angeordnet, daß darüber leicht eine Melodie bilden läßt, einige Anwendungsbeispiele dafür sind in den letzten Kapiteln beigelegt.

Es kann sich wohl zu sagen, daß diese Schule, die nur Übungen für das Baßspiel enthält, in Verbindung mit anderem Unterrichtsmaterial durchzuarbeiten ist.

Otto Weilburg, Musikdirektor

Einige Anmerkungen zum Spiel auf der Bassseite

Die Hand- und Fingerstellung

Es wird auf der Bassseite nur mit vier Fingern gegriffen, der Daumen wird nicht gebraucht. Der Zeigefinger ist der 2. Finger, der Mittelfinger der 3. Finger, der Ringfinger der 4. Finger und der kleine Finger der 5. Finger. Eine einwandfreie Handlage und Fingerstellung ist Voraussetzung für ein sauberes Spiel auf der Bassseite. Die Hand muß so weit durch den Riemen hindurchgeschoben werden, damit die Finger leicht auf die

die Knopfstasten erreichen können. An dem nebenstehend abgebildeten Modell

läßt sich die richtige Handstellung nachprüfen. Wird dieser Akkordeon-Hand vorausgesetzt, mühelos gegriffen, ist die Lage richtig. Machen sich Schwierigkeiten beim Greifen bemerkbar, so wurde in den meisten Fällen der Riemen durch den Riemen hindurchgeschoben. Es ist ratsam, daß Anfänger beim Erlernen des Spiels die Hand- und Fingerstellung durch diesen Kontrollgriff nachprüfen.

Der Fingersatz

Wie auf der Melodieseite kann auch auf der Bassseite ein gutes Spiel nur durch einen richtigen Fingersatz erzielt werden. Wer das Akkordeonspiel gründlich erlernen will, muß alle die in dieser Schrift angegebene Fingersätze genau beachtet. Das ist wohl im Anfang etwas schwierig, aber das richtige Greifen der Balgknöpfe, aber bald zeigt sich, daß durch Beachtung dieser Fingersätze das Spiel wesentlich erleichtert wird. Besonders wichtig ist dabei die frühzeitige Sorge, daß der schwächste Finger von Natur aus der schwächste Finger darf nicht ausgetauscht werden, sondern am besten Finger ersetzt werden. Grundbässe sind anfangs immer mit dem 2. Finger zu greifen; Ausnahmen sind angegeben. Beim Übergang von einem Grundbass zum nächsten, besonders bei weit auseinanderliegenden Grundbässen, soll niemals ein Grundbass sofort gelassen werden, auf diese Weise lernt der Schüler die Finger besser zu beherrschen.

Die richtige Balgführung ist Voraussetzung für ein musikalisches Spiel auf dem Akkordeon. Besonders wichtig ist, daß bei „Zug“ der Balg soweit aufgezo-gen wird, daß bei „Druck“ und bei unvermittelt eintretenden vollgriffigen Akkorden das Musikstück infolge Luftmangels nicht verklingt.

Man bemühe sich, anfangs wenigstens 2 Takte auf einen Balg (das ist Zug oder Druck) zu rechnen und steigere die Balgtätigkeit nach und nach so weit, daß man ohne besondere Mühe mehrere Takte in einer Balgrichtung ausführen kann.

Die Bassnoten

Während es beim Klavierspiel selbstverständlich ist, daß der Schüler die Bassnoten erlernt, werden beim Akkordeon die Bässe durch die entsprechenden Buchstaben angegeben. Für den Anfänger ist diese Hilfe angebracht, denn dem Schüler macht das Lesen der Violinnoten bereits Schwierigkeiten. Wer aber ein guter Akkordeonspieler werden will, für den ist es unerlässlich, später dann auch die Bassnoten zu erlernen.

11 12

C F C F G F D F D F D G C G D A D

13

A D G C C G D A D G C F G C

14

C D C G C D C G C

C D C G C G F G C G C G D

15

C D C G F C A C G F C

16

F G A C F A G A G F

17

F C A C F G A F B C F

18

C F C D C B C D F B F C F

19

C B B C D B F G A F B C D B C F B

C F C G C F C B C D C G C D C A C

F C G C A C G C F C B C D C F

